

dwelt

MÜNCHNER MERKUR
23. OKTOBER 2019



MÜNCHEN MAL ANDERS

ENTDECKEN · LEBEN · WOHNEN · SHOPPEN · BEAUTY

Höffner®

Wo Wohnen wenig kostet!

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ

**Beliebtstes
Möbelhaus**

Kundenbefragung
April 2019
17 Anbieter

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

ntv

www.hoeffner.de/auszeichnungen



Service Dahoon!

ONLINE
SHOP
hoeffner.de

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Ludwig-Koch-Straße 3 • 81249 München • Tel. 089 / 85793-02
www.hoeffner.de • www.facebook.com/Moebel.Hoeffner • Öffnungszeiten: Mo – Fr von 10-20 Uhr; Sa von 9:30 – 20 Uhr





Liebe Leserinnen und Leser,

„München mal anders“ lautet das Motto des GUT-Magazins, das nun druckfrisch auf Ihrem Tisch liegt. GUT will dazu anregen, ausgetreten Pfade zu verlassen und den Blick auf Neues zu lenken. Flanieren, shoppen und entdecken – das geht alles auf einmal. München ist und bleibt ganz einfach spannend!

Wer kennt schon das opulente Kunstwerk „Airborne“, die himmelstürmende „Endless“-Treppe oder die urige „Ur-Hölle“? Wir haben unbekannte Perspektiven und Objekte in der bayerischen Landesmetropole zusammen mit der BSW München-Fotogruppe zusammengetragen.

Ebenso lässt sich im neuen GUT ein Einblick in die brodelnde Graffiti-Szene Münchens gewinnen. „Kunst oder Schmiererei?“ – wir sind der Meinung, dass dieser künstlerische Ausdruck unsere nur Stadt bereichert.

Dass nicht nur die Kunstszene in München brodeln lässt sich an den vielen kleinen Manufakturen erkennen, die tolle Produkte kreieren. Bei der Heim & Handwerk finden sich ebenfalls viele mittelständische Firmen mit neuen innovativen Ideen ein. Auch haben wir uns mit einem Experten über die Bau- und Wohntrends 2019 unterhalten.

Das neue GUT-Magazin bietet Anregungen über Anregungen und will aus der Perspektive „München mal anders“ überraschen. Viel Spaß beim Lesen wünscht dabei ...

Ihr GUT-Team

IMPRESSUM

Eine Anzeigensonderveröffentlichung
des Münchner Merkurs und seiner
Heimatzeitungen und der tz

Verlag: Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co,
Paul-Heyse-Str. 2-4, 80336 München,
zugleich Anschrift aller Verantwortlichen

Verantwortlich für den Inhalt:
Andrea Schaller, Verlagsleitung Werbemärkte

Idee und Anzeigen:
Tanja Broden, Tel. 0 89/53 06-350,
tanja.broden@merkur.de

Redaktion:
Bodo-Klaus Eidmann, Marion Brandstetter
Petra Jell (Grafik), Munich Online GmbH

Titelbild: Peter Bullinger,
BSW München-Fotogruppe

Druck: Echter-Druck, Delpstr. 15
97084 Würzburg, www.appl.de

Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist München. Anzeigen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.



INHALT

04 MÜNCHEN – MAL ANDERS
Unbekannte und nicht so bekannte Perspektiven unserer „Lieblingsstadt“

06 STREET ART IN MÜNCHEN
Graffiti erobert die Metropolen der Welt

10 KOSMETIK AUS DER HEIMAT
Klasse – von der Kräuterseife bis zum High-Tech-Serum

11 BUNTE BEAUTY DAYS 2019
Die neuesten Trends und Produkte kompakt

12 WOHN- UND BAUTRENDS 2019
Interview mit Experte Christoph Wundscheif

13 WOHNIDEEN REALISIEREN
Die Heim & Handwerk 2019 steht in den Startlöchern

14 NEUER KOMBI-STIL FÜR MÄNNER
Was bringt die Herrenmode für den Herbst / Winter

14 DAS LIEBLINGSSTÜCK FÜR DEN HERBST
Ausgewählt von Mia's Trachten & Couture

15 FEINE DINGE – MADE IN MÜNCHEN
Manufakturen aus und um München



1. „Klein-Venedig – Auer Mühlbach“ – Foto: Peter Bullinger: *Im Internet habe ich eine Seite zum Auer Mühlbach gefunden und dabei Klein-Venedig entdeckt. Da mich derartige Idyllen faszinieren, habe ich mich auf den Weg dorthin gegeben und dabei noch einiges andere entdeckt. Das Areal befindet sich im Bereich der Mondstrasse.*

MÜNCHEN – MAL ANDERS

München mal anders – entdeckt Eure Stadt neu. Nicht ohne Grund wird München manchmal als „nördlichste Stadt Italiens“ bezeichnet.

2



München wächst seit Jahren rapid und wird immer voller. Um die Liebe zu München wieder neu zu entfachen, gilt es die bayerische Landeshauptstadt immer wieder neu zu entdecken. Ungewohnte Perspektiven, neue Gebäude und spektakuläre Kunstwerke überraschen und begeistern.

Gerade wenn man in der Stadt unterwegs ist – sei es beim **Shoppen**, beim **Flanieren** oder auf dem **Heimweg** – bietet sich oftmals die Gelegenheit, seine vertraute Route etwas abzuändern. Die Belohnung sind überraschende Ein- und Ausblicke in die Stadt, in der man lebt und die man so mehr lieben lernt. Die Mitglieder der BSW München-Fotogruppe haben unter dem Motto

„Unbekanntes München“ genau dieses getan; wir präsentieren eine Auswahl an Münchner Fotografen mit ihren besonderen Motiven und einer Kurzbeschreibung.

Die BSW München-Fotogruppe

Die Fotoausstellung „Unbekanntes München“ der BSW München-Fotogruppe ist bis Anfang November im Münchenstift, Rümmanstraße 60, zu sehen. Die Fotogruppe zählt rund 80 Mitglieder. Die aus unterschiedlichsten Berufen kommenden Münchner vereint die Freude am Fotografieren.

Infos unter: www.bswfoto-muenchen.de

Autor: Bodo Klaus Eidmann



2. „Die Ur-Hölle“ – Heinz Weinmann: *Über 120 Jahre nach der Eröffnung der ersten Höllentalangerhütte, wurde die „Ur-Hölle“ abgetragen und im Garten des Hauses des Alpinismus auf der Praterinsel aufgebaut.*

3. „Hinterbrühler See“ – Peter Bullinger (oben): *Der See wurde Anfang des 20. Jahrhunderts im Rahmen des Baus der Zentrallände und der Verlängerung des Isar-Werkkanals angelegt. Dort bin ich öfter unterwegs, denn es finden sich immer reizvolle Motive.*



4. „Alt Haidhausen“ – Gabi Wurst: *Im Viertel um den Pariser Platz oder in der Nähe des Wiener Platzes kann man heute noch alte Herbergs- und Handwerks Häuser sehen.*



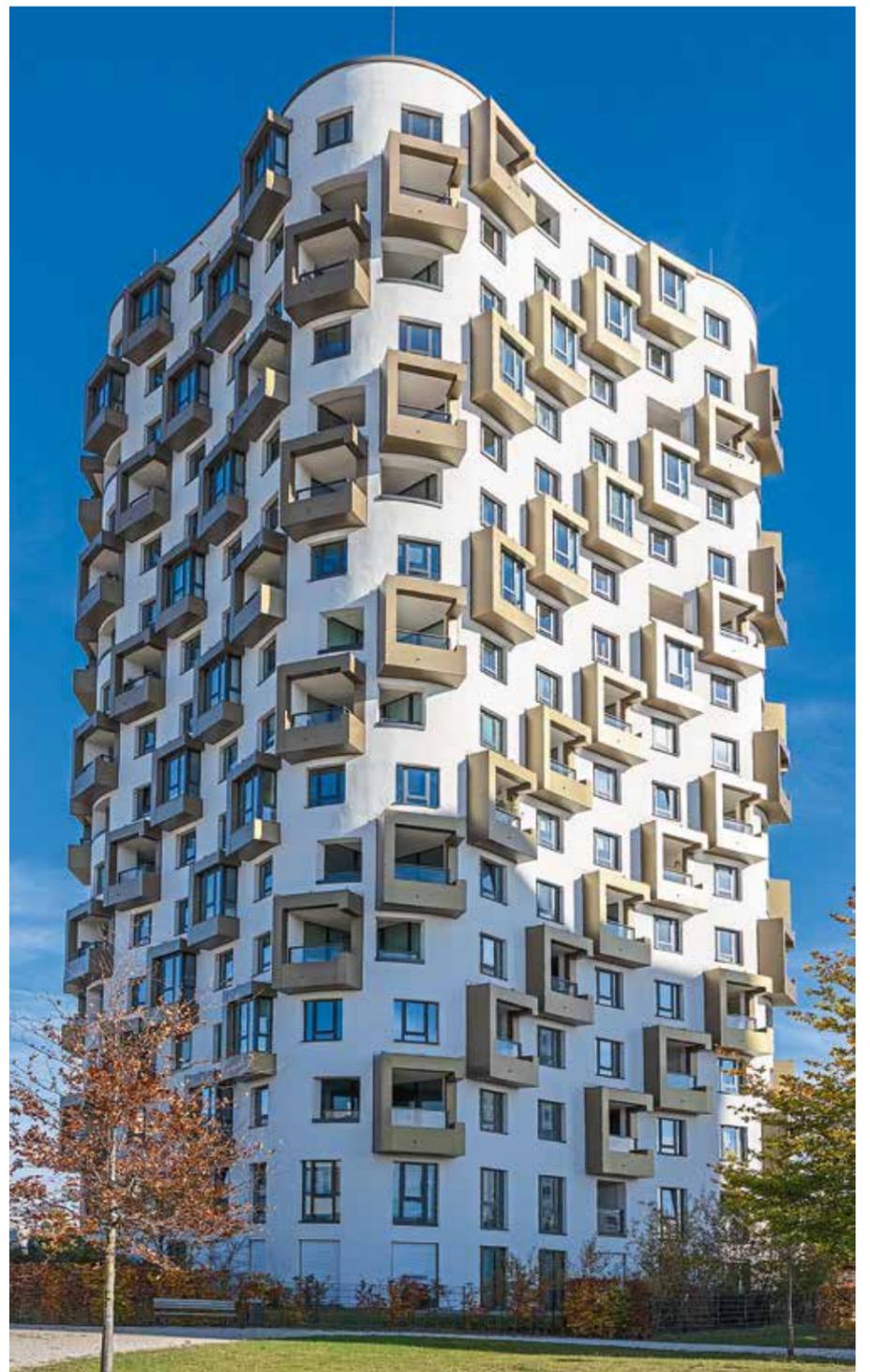
5. „KPMG – Schwanthaler Höhe“ – Foto: Peter Bullinger: Das Kunstwerk „Endless“ von Olafur Eliasson im Innenhof der KPMG an der Schwanthalerhöhe ist durch seine geschwungene Form ein sehr interessantes Fotomotiv. Je nach Standpunkt lassen sich sehr „schwungvolle“ Bilder erstellen. Dieses Motiv besuche ich immer wieder gerne.



6. „Pasinger Villenkolonie II“ – Gabi Wurst: Die Villenkolonie II entstand nach einer Idee des Architekten August Exter (1858-1933). Pasing war damals eine eigenständige Stadt. Westlich der Pippinger Straße wurde eine Idealstadt im Grünen geschaffen, relativ nah am Pasinger Bahnhof, mit eigener Kanalisation und großen Gärten.



7. „Bahnwärter Thiel“ – Foto: Franz Schörner: Auf dem Gelände der ehemaligen Großviehhalle befindet sich die Kulturstätte Bahnwärter Thiel, die neben größeren Veranstaltungen auch kleinere, freie Künstlergruppen der Münchner Szene unterstützt.



8. „Siemens Hofmannstraße – Moderne Wohnkultur“ – Foto: Gabi Wurst: Kaum ein anderes Stadtviertel hat sich in den letzten Jahren so stark verändert wie das südliche Obersendling. Auf dem ehemaligen Parkplatzgelände entstanden modernste Neubauwohnungen.



Die Münchner Künstlerin Beastiestylez gehört zu den wenigen Frauen in der Street Art Szene. Hier ist ein Teil ihres XL-Gemäldes an der Wand des „Amélie“-Musicaltheaters zu sehen.

STREET ART IN MÜNCHEN

Früher als „Schmierereien“ verschrien, haben Graffiti inzwischen Metropolen in aller Welt erobert – und den Kunstbereich gleich mit dazu. Denn längst sind die originellen, oft kritischen und meist kunterbunten Zeugnisse unserer Zeit salonfähig geworden. München ist eine der wichtigsten europäischen Städte, wenn es um Street Art geht. Kein Wunder, dass hier regelmäßig internationale Künstler vorbeischauen.

Es war eine Nacht- und Nebelaktion, als Mathias Köhler alias Loomit 1985 im zarten Alter von 17 Jahren mit sechs „Kollegen“ einen S-Bahn-Zug auf einem Abstellgleis des Bahnhofs Geltendorf großflächig besprühte.

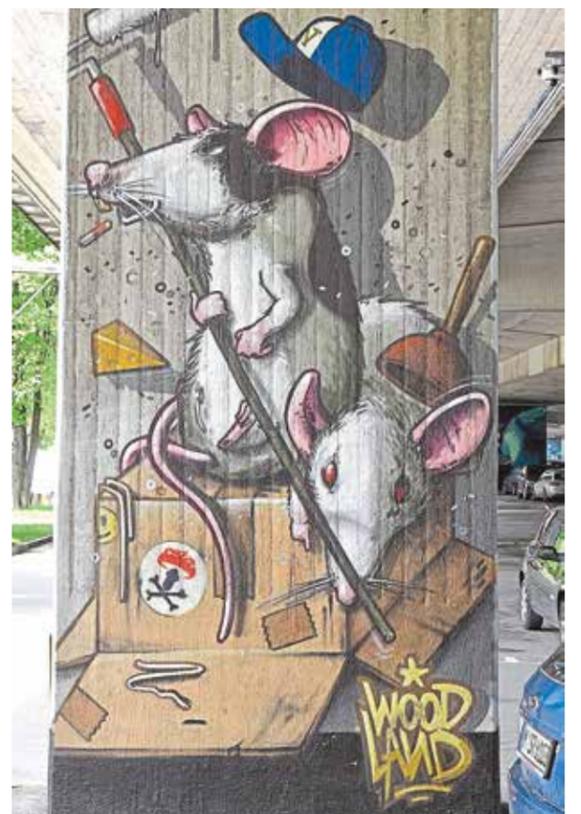
Damals musste der Nachwuchskünstler noch eine Geldstrafe zahlen und Sozialstunden ableisten. Inzwischen gilt der gebürtige Celler und Wahl-Münchner als eine Ikone der Street Art. In seinem Atelier im Werksviertel am Ostbahnhof tüftelt Loomit neue Entwürfe für seriöse und kunstbegeisterte Auftraggeber aus, bereitet Workshops vor und lädt Künstler aus aller Welt ein, die sich auf dem Werksviertel-Gelände verwirklichen können. Doch Street Art gibt es nicht nur dort, sondern in ganz München – man muss nur die Augen aufhalten und wird schnell fündig. Beispielsweise unter der Brudermühlbrücke, wo es sogar mehrteilige epische Gemälde auf den Betonpfeilern

zu entdecken gibt. Oder rund um den Münchner Schlachthof an der Tumblinger Straße, wo sich ein Graffito an nächste reiht. Sogar einen komplett aufgehübschten U-Bahn-Waggon kann man hier bewundern.

Ein weiteres Mekka der Street Art ist der Bereich unter der Donnersbergerbrücke: Hier ist eine regelrechte Galerie entstanden, den vielen Brückenpfeilern sei dank. Übrigens lohnt es sich, die einzelnen Hot Spots regelmäßig zu besuchen, denn die Motive verändern sich ständig, werden von anderen übermalt und der Beton neu gestaltet. Loomit bringt es auf den Punkt: „Street Art ist kurzlebig, aber passend zum Zeitgeist.“ Wer also ein Lieblingskunstwerk entdeckt, macht besser ein Foto davon.

Autor: Marion Brandstetter

Fotos: Marcus Schlaf (3), Marion Brandstetter (1)



Ein Brückenpfeiler unter der Donnersbergerbrücke.



Der Münchner Künstler Matthias Mross durchlebt gerade eine ausgeprägte Hühner-Phase.



Street Art rund um das Schlachthofviertel.

Feiern Sie mit uns!

Ehrliche

Zusätzlich bis zu 3% Bonus mit der WEKOCARD

10 Jahre

12%

auf fast Alles* | 25.10. bis 02.11.

weko
Küchenfachmarkt

* Ausgenommen Produkte von AEVOR, BORA, Berkel, brühl, ergobag, GRAEF, Interliving, jura, KitchenAid®, Marc O'Polo, Miele, Naturkind, Russel Hobbs, Satch, TEAM 7, Elektro von wmf ce, Geschenkgutscheine, Bücher sowie bereits reduzierte und in Prospekten, Mailings und Anzeigen beworbene Ware, die im Haus gekennzeichnet ist (die Preise dieser Artikel sind bereits um mindestens 12% reduziert). Nicht gültig für bereits bestehende Aufträge, sonstige Prozentaktionen, Dienstleistungen und Sonderkonditionen. Bei Bestellware sind 3% Anzahlungs-Skonto im Rabatt enthalten. Zusätzlich bis zu 3% mit der WEKOCARD.

Größte Küchenauswahl zu besten Preisen bei WEKO!



Münchens größter Küchenfachmarkt!

100
Küchen
auf 5.000 m²
Ausstellungsfläche!

weko

Küchenfachmarkt

Eching
WEKO-Küchenfachmarkt GmbH & Co. KG
Dieselstraße 3b, 85386 Eching-Ost
Telefon: +49 (0)8165 97065-0



Öffnungszeiten:
MO - FR 10.00 - 20.00 Uhr | SA 9.00 - 18.00 Uhr
www.wekokuechenfachmarkt.de

XXXLutz

440%

in allen Abteilungen

Beim Preis die



Nr. 1

vom 25.10. bis 27.10.2019

15%

auf große Marken und Dauertiefpreise

in den Abteilungen:

- ✓ Haushaltswaren & Accessoires
- ✓ Heimtextilien
- ✓ Gardinen
- ✓ Baby & Kinder
- ✓ Leuchten
- ✓ Teppiche

XXXLutz

XXXLutz Wolfratshausen | Hans-Urmiller-Ring 43 | 82515 Wolfratshausen | Tel. (08171) 24693-0 | Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 09.30–19.00 Uhr | wolfratshausen@xxxlutz.de

XXXLutz Aschheim | Anfahrt über Anschlussstelle Kirchheim, Aschheim-Süd | Eichendorffstr. 40 | 85609 Aschheim | Tel. (089) 9400587-0 | Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–20.00 Uhr, Sa. 9.30–20.00 Uhr | aschheim@xxxlutz.de

XXXLutz MEIN MÖBELHAUS.

KOSMETIK AUS DER HEIMAT

Von der Kräuterseife bis zum High-Tech-Serum: In und nah bei München tummeln sich einige Unternehmen, die mit viel Herzblut ganz besondere Beautyprodukte herstellen. Heimatverbundenheit und ein hoher Qualitätsanspruch sind Eigenschaften, die sie alle gemeinsam haben.



Fotos: Katerina Kepka, Naturschatz, Klotz Labs, M. Asam, MUTI

In einem Mini-Gewerbegebiet vor den Toren Münchens hat sie ihre Heimat: Die Naturkosmetiklinie „I Want You Naked“. Ohne einen Großkonzern im Nacken und immer auf Natürlichkeit bedacht ist jene Marke, die am 1. Januar 2018 das Licht der Welt erblickte. Dahinter stehen Aline und Jörg Werr, ehemalige Marketing-Profis, die jetzt ihr eigenes Ding machen. „Naturkosmetik kann sexy sein“, ist das Credo von Aline Werr, die schon vor zwölf Jahren regelmäßig in ihrem Keller verschwand, um dort die perfekte Seife zu kreieren. Alle Inhaltsstoffe sind natürlich, jedes Produkt enthält so wenige Zutaten wie möglich – dafür aber in Top-Qualität. „Das passt zu den hohen Ansprüchen der Münchner“, schmunzelt das Paar. Einige Zutaten, beispielsweise die Birkenblätter, ernten die Werrs sogar im eigenen Garten. Badezusätze, Lotions und (Gesichts-)Seifen gibt es schon, mehr Produkte sollen folgen. Alles wird liebevoll von Hand verpackt.

Kleiner, aber ähnlich fein ist die Pflegeserie von Naturschatz: Drei Gesichtscremes für drei unterschiedliche Hauttypen haben Sigrid Gschmack und Ellen Rink entwickelt, alle ohne Alkohol und Glycerin, dafür aber mit Pflanzenextrakten statt schnödem Wasser. Ein Großteil der Zutaten stammt aus biologischem Anbau. Die Nähe zu München ist den Gründerinnen wichtig: „Naturschatz steht für mehr Heimatgefühl in unserem Badezimmer und ein gutes Gewissen bei der täglichen Körperpflege.“

Ein gutes Gefühl bei der Hautpflege stand auch für die Ärztin Rosemarie Klotz im Fokus, als sie die Marke Klotz Labs entwickelte: Sie machte sich vor etwa zehn Jahren daran, hochtechnologische Naturkosmetik auf der Basis von Hyaluron zu entwickeln. Seren und Cremes für Gesicht und Körper sind die Spezialität der Marke Klotz Labs. Auf umweltschädliche Zusatzstoffe oder Produktionsverfahren verzichtet man komplett bei der Herstellung im Karlsfelder Werk.

Breit aufgestellt ist das Portfolio von Asam Beauty. Das Unternehmen produziert seit 1969 in Bayern, der Firmensitz befindet sich in Unterföhring. Verschiedene Hausmarken decken das komplette Beautyprogramm von der Haarpflege über Make-up und Düfte bis zur klassischen Gesichts- und Körperpflege ab. „München bedeutet für mich Heimat“, sagt CEO Marcus Asam. Obendrein böte die Medien-Metropole München viele Möglichkeiten für das Marketing, die das Unternehmen geschickt nutzt.



Dr. Rosemarie Klotz, Klotz Labs



Marcus Asam, CEO Asam Beauty

Ein ähnliches Konzept im kleineren Rahmen verfolgt das Label MUTI: Hier wird nach eigenen Worten „Beauty für alle“ gemacht – mit Unisex-Produkten für die Gesichtspflege und einer Sonnenschutz-Kollektion. Parabene, Paraffine, Silikone oder Mineralöle kommen hier weder ins Fläschchen noch in die Cremetiegel. Geschäftsführer Alexander Scholz ist stolz auf MUTIs Heimat: „Wir haben uns für München als Produktionsstandort entschieden, weil uns Qualität und Nachhaltigkeit am Herzen liegen. Letzterem werden wir vor allem durch kurze Transport- und Dienstwege gerecht.“ Sowohl bei Inhalt als auch Verpackung arbeitet das Label mit lokalen Partnern zusammen.

Aline Werr (oben) macht raffinierte Naturkosmetik; Bei Naturschatz (oben rechts) pflegt man drei Hauttypen; MUTI (rechts) kreiert Beauty-Helfer nach dem Unisex-Prinzip.

Autor: Marion Brandstetter



TIPPS von unserer Redakteurin Marion Brandstetter

Viel Feuchtigkeit und Sauerstoff spendet die „Oxygen“-Gesichtscreme. Ausgewählte Mineralstoffe sollen die Zellaktivität stimulieren, **von M. Asam**



Vitamin B3 und Hyaluronsäure bilden die Basis der feuchtigkeitsspendenden Tagespflege mit Lichtschutzfaktor 20, **von MUTI**



Wertvolles Hanfsamenöl veredelt das regenerierende Duschgel und gibt der Haut bei der Reinigung viel Feuchtigkeit zurück, **von I Want You Naked**

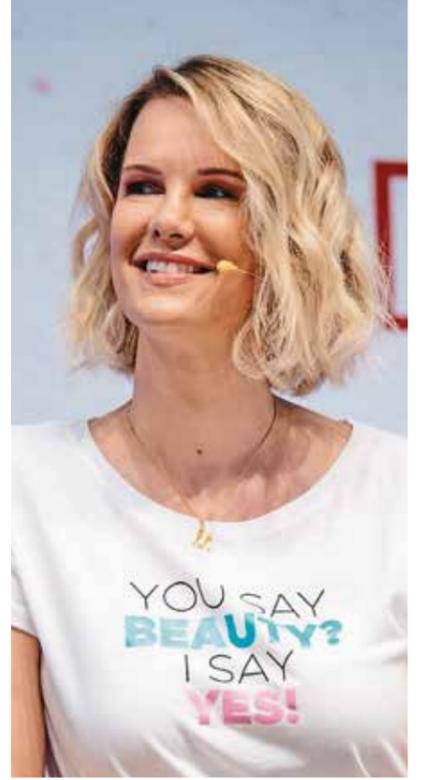


Das Serum auf Basis von Vitamin D nutzt unter anderem modifizierten Fruchtzucker, **von Klotz Labs**



Die Salvia Creme aus Sommerlindenextrakt enthält Wildrosen- und Borretschöl – für trockene Gesichtshaut, **von Naturschatz**





Fotos: Max Menning für Burda

Bei den Bunte Beauty Days geht's rund: Spannende Diskussionen mit Prominenten, Experten und Influencern auf der Bunte Stage.

DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES

Die BUNTE Beauty Days gehen in die dritte Runde!

Diesen Termin solltet ihr euch vormerken: Am 26. und 27. Oktober 2019 kommen die BUNTE Beauty Days bereits zum 3. Mal nach München – wie immer mit großem Star-Aufgebot und tollen Beauty-Brands. Auf dem Gelände der Messe München bekommt ihr diesmal wieder neben den neuesten Beauty Trends, spannende Talks, tolle Tanzchoreografien und natürlich unzählige Styling- und Beratungsmöglichkeiten geboten.

Moderatorin und Model Sylvie Meis spricht auf der BUNTE-Stage über den vermeintlichen Druck, immer perfekt aussehen zu müssen. Schauspielerinnen und Food-Bloggerin Janina Uhse diskutiert über Ernährungstrends und Glücklich-Küche, während Star-Choreografin und Gute-Laune-Macherin Nikeatea Thompson mit den neuesten Dance-Moves für Stimmung sorgt. Besonders spannend: die ehemalige Profi-Skirennläuferin Maria Höfl-Riesch spricht mit Entertainer und Social-Media-Profi Riccardo Simonetti

über ein gesundes Selbstbild in Zeiten von Instagram & Co. Moderatorin Jennifer Knäble führt wie bereits in den beiden Vorjahren durchs Programm.

Neben dem abwechslungsreichen Bühnenprogramm erwartet die Besucherinnen der BUNTE Beauty Days natürlich alles rund um die neuesten Beauty-Trends in Kosmetik, Pflege, Wellbeing, Fitness und ästhetischer Medizin – zum Ausprobieren und Kaufen.



Beauty-Profis on Stage: Erik Jäger (li.) und Riccardo Simonetti.

TICKETS SICHERN

Tickets für die Bunte Beauty Days sind in verschiedenen Kategorien zu Preisen von 15 Euro bis 89 Euro erhältlich: Basic-Ticket, Best-Friends-Ticket, Zwei-Tages-Ticket, Nachmittags-Ticket und VIP-Ticket. Im VIP-Ticket ist eine Goodie-Bag im Wert von mehr als 350 Euro sowie der Zutritt zur VIP-Lounge enthalten.

Die Tickets und alle weiteren Informationen zu den Bunte Beauty Days – auch für interessierte Aussteller – gibt es unter

www.bunte-beauty-days.de und auf dem Instagram-Account @buntebeautydays.

Fotos: Max Menning für Burda

gut beilage münchen merkur

BUNTE BEAUTYDAYS

DAS BEAUTY-EREIGNIS DES JAHRES!

IN MÜNCHEN WIRD'S schön

26./27. Oktober
MESSE MÜNCHEN RIEM

IM WERT VON ÜBER **350€**

Beauty QUEEN
BEAUTYDAYS

JETZT TICKETS SICHERN UNTER: WWW.BUNTE-BEAUTY-DAYS.DE



Foto: picture alliance/Martin Duckek/Regnauer Hausbau/BDF



Bautrends: Das mögen Häuslebauer im Moment. Interview mit Christoph Windscheif

OFFENES WOHNEN BLEIBT

Wie in der Mode, so gibt es auch bei den Häusern Veränderungen – auch, wenn diese langsamer geschehen. Trotzdem lässt sich sagen: Aktuelle Neubaugebiete sehen zum Teil anders aus als solche von Anfang des Jahrtausends. Wir fragen Christoph Windscheif, Pressesprecher Bundesverband Deutscher Fertigbau.

Herr Windscheif, wenn Kinder Häuser zeichnen, sind diese rechteckig mit einem spitzen Dach in Rot. Ist das noch ein aktuelles Bild?

Das passt. Die Dächer sind zwar nicht mehr unbedingt rot, da gibt es inzwischen eine etwas größere farbliche Varianz. Sie werden aktuell gerne dunkel eingedeckt, etwa anthrazit. Und die Dächer werden tendenziell flacher. Denn fast jedes Haus bekommt heutzutage eine Photovoltaikanlage, die bei flacher Dachneigung höhere Erträge liefern.

Warum gibt es hier nur kleine Veränderungen?

Das liegt nicht nur daran, dass die Leute den rechteckigen Grundriss so toll finden. Das ist begründet im Zuschnitt der Grundstücke. In einer typischen Wohnsiedlung stehen Reihenhäuser und ein paar freistehende Einfamilienhäuser. Darauf sind die Grundstücke zugeschnitten, sie sind oft schmal und lang. Für die optimale Flächenausnutzung stellt man ein Rechteck darauf. Wir merken auch, dass die Nachfrage nach exotischen Baukörpern wieder zurückgeht – in Richtung ganz einfach, ganz schlicht, sodass die Fläche optimal ausgenutzt wird.

Die Baufirmen werben auch vermehrt mit Bungalows oder mehrgeschossigen Townhouses. Welche Kundenschaft sprechen sie an?

In den Ballungsräumen, die dichter besiedelt sind, gibt es Baulücken, die geschlossen werden müssen. Da ist oft ein schmales Haus mit mehreren Geschossen die bevorzugte Form. Auch der Bungalow kommt an. Wohnen auf einer Ebene ist sehr gefragt, aber vor allem da, wo genug Platz vorhanden ist – auf dem Land. Und das hängt oft mit der Altersstruktur der Bauherren zusammen.

Es ist also auch eine Preisfrage?

Wenn man sich das statistisch ansieht, findet man tendenziell kleinere, kompaktere Häuser als in der Vergangenheit, weil die Quadratmeterpreise für die Grundstücke steigen. Aber das darf man natürlich nicht über einen Kamm scheeren. Es gibt auch Gegenden, wo genügend Fläche zur Verfügung steht und dort bauen die Leute, die es sich leisten können, gerne auf einer Ebene und ein bisschen großzügiger.

Unter anderem die Art des Daches oder die Ausrichtung der Häuser sind bislang häufig an strenge Bebauungspläne der Kommunen gebunden. Gibt es da Veränderungen?

Man hört unterschiedliche Dinge. Grundsätzlich kann man sagen, je älter der Bebauungsplan ist, desto strenger ist er und, ich sage es mal so, inhaltlich überholt. Etwa die Farbe der Dächer. Tendenziell ist diese in den alten Bebauungsplänen geregelt und in den neuen gibt es mehr Freiheiten. Was wir aber zugleich auch hören: Manche Bebauungspläne werden immer detaillierter. Ein Bauunternehmer berichtete mir jetzt von 65 Seiten B-Plan, den er zu beachten hat. Das ist schon sehr, sehr viel. Zwar kann man Befreiungen und Ausnahmen erreichen, aber man hört, dass das sehr aufwendig und teuer ist und lange dauert.

Gehen wir in das Haus. In den vergangenen Jahren haben sich die Küchen zum Wohnraum geöffnet. Bleibt das so?

Ja, ganz klar. Offenes Wohnen bleibt. Das ist ein langfristiger Trend, der mit dem Bedürfnis nach Freiheit zusammenhängt. Ganz typisch dafür ist auch das Kinderzimmer. Das brauche ich vielleicht erst mal länger nicht und es kann in einem anderen Raum aufgehen. Und wenn ich es dann doch brauche, müssen sich die Räume so umgestalten lassen, dass man ein zusätzliches Zimmer abtrennen kann.

Und beim Bad und Schlafzimmer?

Das ist interessant. Beim Bad hatten wir eine Zeit lang den Trend, dass es mehr oder weniger im Schlafzimmer angesiedelt ist – das kennt man ja aus Hotels. Wir merken, dass der Trend im Eigenheim ein wenig auf dem Rückzug ist. Denn hier wünschen sich die Leute dann oft doch ein bisschen mehr Privatsphäre. Aber einen habe ich noch, das ist ein Knaller: Was gerade total angesagt ist bei Bauherren, ist ein eigenes Bad für die Kinder. So wie man früher vielleicht ein Gästebad mit eingeplant hat, ist das jetzt das Kinder-Bad.

Autor: Simone A. Mayer

Foto (oben): Offene Grundrisse, vor allem für Küche und Essbereich, sind ein langfristiger Trend.

Foto (unten, links) Interview-Partner Christoph Windscheif. Foto: picture alliance/Rolf Vennenbernd/BDF



Fotos: © GHM / © ANREI, Aussteller auf der Heim+Handwerk 2019,



WOHNIDEEN REALISIEREN

Auf der Heim+Handwerk, Süddeutschlands größter Messe für Wohnen und Einrichten, wird das Gestalten der Wohnung zum inspirierenden Einkaufserlebnis.

Wer sich innovatives Möbel-Design, herausragendes Handwerk, Qualität und Nachhaltigkeit für sein Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer, das neue Bad oder die Traumküche wünscht, ist auf der Heim+Handwerk richtig. Vom 27. November bis 1. Dezember 2019 gibt es in sechs Hallen des Messegeländes München bei über 1000 Ausstellern Inspirationen, unabhängige Beratung und die passenden Produkte zum Wohnen und Einrichten.

Design-Klassiker großer Möbelmarken, individuell gefertigte Einbaulösungen vom Schreiner, unkonventionelle Ideen ausgewählter Manufakturen und Independent Labels: Auf der Heim+Handwerk wird eine Vielfalt unterschiedlicher Einrichtungsstile, Möbel und Accessoires präsentiert. Inspirierende Themenflächen wie Holz aus Bayern, Tiny Houses, Design.Start.ups oder Weihnachtszauber, ein Programm mit Fachvorträgen, Live-Vorführungen im Wohntheater und im Back-Studio sowie Workshops machen das Einrichten auf der Heim+Handwerk zum Event. Dazu gibt es kostenfreie Kinderbetreuung und kulinarische Highlights.

Anfassen erwünscht –

hochwertige Materialien schaffen Atmosphäre

Besucher können auf der Messe unterschiedliche Wohnstile erleben und in komplett eingerichteten Zimmern und Räumen die Möbel entspannt ausprobieren und Materialien oder Farben auf sich wirken lassen. Auf Wunsch gibt es individuelle Beratung direkt vom Handwerker oder Wohnexperten. „Natürliches Holz, Stein, Metall, Keramik oder Wolle – das Material, die Beschaffenheit und die Haptik der Einrichtung und Accessoires spielen eine große Rolle für den Look und die Atmosphäre eines Raumes“, so Madlen Bürge, Projektleiterin der Heim+Handwerk. „Anfassen ist ausdrücklich erwünscht.“

Neu gepolstert – zweite Chance für das Lieblingsstück

Neben neuen Designs werden auf der Heim+Handwerk auch alte Möbel neu gestylt. Denn Raumausstatter schenken einem persönlichen Erinnerungs- oder Lieblingsmöbel im Handumdrehen ein neues Leben. Im Aktionsbereich Wohntheater demonstrieren junge Meister und Gesellen der Raumausstatter- und Sattler-Innung Südbayern klassische und moderne Polstertechniken und die Verarbeitung von hochwertigen Möbelstoffen. In Vorträgen informieren sie über Bodenbeläge, Wandbekleidungen und Sonnenschutz, erklären wie Stoffe einen Raum gemütlich machen und gleichzeitig die Akustik verbessern. Gesundes Wohnen und gesunder Schlaf stehen ebenfalls auf dem Programm. Wie man die passende Matratze findet und worauf es bei der Auswahl des Kopfkissens ankommt, erklären die unabhängigen Experten des Fachverbandes Matratzen-Industrie.

Shop the Look – urbaner Lifestyle als individuelles Erlebnis

Anziehungspunkte für das urbane Publikum sind die ganzheitlichen Raumkonzepte der Heim+Handwerk. Im MUCBOOK-ROOM, dem HanseZIMMER und dem SolingerZIMMER präsentieren junge Independent Design-Labels den typischen Stil ihrer Städte mit angesagten Interior-Highlights, die auch im eigenen Zuhause zum Blickfang werden. Ganzheitliches Bauen, Wohnen und Design, darum geht es im THE LOFT powered by Hofquartier & Haus-Innovations-Zentrum. Bei den exklusiven Komplettlösungen der Experten aus Taufkirchen bei München stehen Energieeffizienz und der bewusste Umgang mit Ressourcen im Fokus.



Umgeräumt – frische Ideen anhand des Wohnungsgrundrisses

Ideen zur Umsetzung von Wohnräumen in den eigenen vier Wänden bieten auch das benachbarte PLANwerk. Besucher bringen ihren Wohnungsgrundriss und -Fotos mit und die Innenarchitekturstudenten der Fakultät Design der Hochschule Coburg beraten kostenfrei. Sie zeigen wie mit geringem Aufwand, durch Umstellen von Möbeln, der Gruppierung von Wohnbereichen mit Teppichen, Raumteilern oder Leuchten, tolle Effekte erzielt werden. Gerade bei schwierigen Raumsituationen helfen die Design-Studenten mit einem frischen Blickwinkel und liefern Ideen zur Umsetzung.

Informationen zur Messe

Die Heim+Handwerk ist vom 27. November bis 1. Dezember 2019 täglich von 9.30 bis 18 Uhr geöffnet. Informationen zu den Ausstellern und zum Programm sowie vergünstigte Tickets (13 Euro) gibt es auf der Messewebsite. Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt. Für eine kostenfreie, professionelle Kinderbetreuung ist ebenfalls gesorgt. Mit dem Ticket kann auch die parallel stattfindende FOOD & LIFE besucht werden. www.heim-handwerk.de

bisschen
WANDRER
bisschen
SPORTLER

Der neue Kombi-Stil für Männer
im Herbst/Winter

Sportkleidung ist einfach praktisch, auch im Alltag. Outdoor-Mode ist es auch. Warum sie nicht mit der Kleidung für den Arbeitsalltag zusammenbringen? Das geschieht aktuell in der Männermode. „Das sieht man vor allem an den Farben“, findet Sebastian Wolf vom Fachmagazin „Textilwirtschaft“. „Vor allem in der Sportswear sind Farben so wichtig wie nie zuvor.“ Da immer mehr Elemente aus der Sportmode in die Alltagsmode übergehen, wird diese farbiger. Wolf hat beim Blick in die Modekollektionen für den Herbst und Winter vor allem Rot, Gelb und verschiedene Blautöne entdeckt. Wem das zu knallig ist, der findet auch „einen Farbtrend, der den Naturtönen folgt“, so Wolf weiter. Dazu zählen neben Braun- und Sandnuancen auch dunkles Orange, das wie gebrannt wirke, oder kräftiges Honiggelb.

Leder feiert ein Comeback

Leder feiert ein Comeback, erwartet der Modeexperte. „Das sieht man jetzt häufig in der Used-Variante. Eine gewisse Patina ist also durchaus erwünscht.“ Die Lederjacken zieren häufig Elemente aus Lammfell oder Teddy-Fell, etwa am Kragen. Bei den Schnitten geht es weiter in eine Richtung, die sich seit einiger Zeit andeutet: Die Hosen werden wieder weiter, vermehrt mit Bundfalten versehen. „Die Sakkos sind vielfach zweireihig geschlossen und betonen dadurch die Taille“, erklärt Pendiuk. Und darüber im Herbst, vor allem aber im kalten Winter? Der Mantel soll den Experten zufolge das Must-have für den Modefan in dieser Saison sein. Darunter gibt es einen modischen Gewinner: „Daunenmäntel sind ausgesprochen gefragt und werden jetzt in großzügigen Schnitten, aber leicht tailliert



Fotos:Foto: Tom Tailor Denim/dpa-tmn / Brunello Cucinelli/dpa-tmn

angeboten“, berichtet Pendiuk. Auch die schickeren Mäntel aus Wollstoffen bleiben in Mode. Hier kristallisieren sich Königsblau oder Weinrot als Trendfarben heraus.

Renaissance des Daunenmantels

Die Renaissance des Daunenmantels ist eine der Auswirkungen der voranschreitenden Verschmelzung von sportlichen Elementen mit der Geschäftsmode - die sich in dem Zusammenhang auflockert. Dieser Trend ist geprägt von der Kombination aus bequemen und edlen Hosen, zu denen Strickpullover oder Sweater kombiniert werden“, erläutert Gerd Müller-Thomkins vom Deutschen Mode-Institut. Dazu trägt der Mann Sneaker, klassische Chelsea-Boots und große Taschen. Im Herbst und Winter 2019/20 lautet ihr Motto: Urban Hiking, was so viel heißt wie urbanes Wandern.

Der Parka und die Multifunktionsjacke

Und für alle, die es ausgefallener mögen: Eine weitere trendige Stilrichtung stellt Multifunktionsjacken und den Parka in den Mittelpunkt. Sie werden ergänzt um Hosen mit reflektierenden Details. Dazu: Hightech-Sneaker oder klobige Gummistiefel sowie Umhängetaschen und Beanie-Mützen. Er kann laut Experte Pendiuk sogar bis zum Boden reichen. Der Modeexperte kürt so einen Schal übrigens auch für alle andere Looks und Stile zum Accessoire der Saison: „Ein echtes Mode-Statement.“

Text: Andrea Abrell

Tipps: Vor allem über die Sportmode gelangt nun auch mehr Farbe in die Alltagsmode der Männer. Die Lederjacken zieren häufig Elemente aus Lammfell oder Teddyplüsch, etwa am Kragen.



Foto: Oleana / Mia's Trachten & Couture



UNSER LIEBLINGSSTÜCK

„Must have“ für die Ladies – entdeckt bei Mia's Trachten & Couture

Mantel der Norwegischen Strickfirma Oleana

Wärmt nicht nur, sondern sieht auch hinreißend aus! Der Mantel der Norwegischen Strickfirma Oleana ist unser absolutes Lieblingsstück für den Herbst und Winter. Oleana steht seit Jahrzehnten für ausgezeichnete Strickjacken und Strickkleidung von höchster Qualität. Der Mantel besteht zu 100 Prozent aus norwegischer Wolle und ist auch in den Blautönen und Flieder erhältlich. Seit diesem Jahr ist die renommierte Designerin Matilda Norberg verantwortlich, die mit ihren ausgefallenen Kompositionen eine neue Linie ins Unternehmen gebracht hat. Dieses Lieblingsstück haben wir bei Mia's Trachten & Couture an der Ottostraße 92 in Ottobrunn entdeckt.

www.mias-trachten-couture.de/

FEINE DINGE MADE IN MÜNCHEN

Nicht alles, was man in Bayerns Landeshauptstadt kaufen kann, stammt von außerhalb. Mehrere kleine Manufakturen pflegen hier traditionelle Handwerkskünste – und bringen ihre ganz persönliche Note mit ins Spiel. Ein Blick auf vier heimatverbundene Unternehmen.

Die Inge – eine echte Giesingerin

Angenehm scharf und natürlich handgemacht sind die Ingwer-Köstlichkeiten, die Sascha Elsparger während seiner schönsten Zeit im Stadtteil Giesing erdacht hat. Sirup, Fruchtaufstrich und sogar ein Likör: Jedes scharfe Schmeckerl enthält eine ordentliche Portion der vielseitigen Wurzel. 2013 ließ sich „Die Inge“ erstmals in München blicken und eroberte sofort die Geschmacksknospen der Münchner. Inzwischen wird nur noch der Fruchtaufstrich in Giesing hergestellt, die übrige



ge Produktion findet vor den Toren Münchens statt. „Wir arbeiten nur mit frischer Ware, die sofort verarbeitet wird“, erzählt Elsparger stolz. Künstliche Aromen, Farbstoffe oder Geschmacksverstärker kommen hier garantiert nicht in den Kessel. Eine XL-Expansion ist übrigens nicht geplant: „Wir wachsen, seit es uns gibt, aber eigentlich eher ‚ungewollt‘“, schmunzelt der Chef. Ihm ist wichtig, dass seine Manufaktur im Grundsatz so bleibt, wie sie schon zu Beginn war. „Die Inge ist Giesingerin – und das bleibt sie auch, weil ich da her bin.“



Fotos: Gina Bolle

Individuelle Leder-Schönheiten

Personalisierte Taschen, Schlüsselanhänger und andere Accessoires aus pflanzlich gegerbtem Leder: Das ist die Spezialität des Münchner Labels Sueco. Gründer Julio Brinkmann wurde zu der Idee inspiriert, als ein Freund seiner Liebsten zu Weihnachten selbst eine Ledertasche nähte, nachdem er im Laden nichts Passendes gefunden hatte. Den Do-It-Yourself-Gedanken übernahm er dabei gleich mit: Sueco bietet regelmäßig Workshops an, bei denen Leder-Fans eigene Kreationen entwerfen, zuschneiden und nähen können, natürlich mit professioneller Unterstützung. Auch Sets für Selbsterbauer, die lieber bei sich zu Hause Hand anlegen



möchten, kann man bei Sueco käuflich erwerben. 2015 wurde die Lederwerkstatt gegründet, seither entstehen in der kleinen Manufaktur in der Schleißheimer Straße 26 liebevoll gemachte Glanzstücke, deren Leder in einer Gerberei in Baden-Württemberg für die Verarbeitung vorbereitet wird. Für das Zuschneiden und persönliche Gravieren setzen die Münchner wiederum auf moderne Lasertechnologie, was ihnen präzises Arbeiten ganz nach Kundenwunsch ermöglicht. Kollegin Sarah kümmert sich hauptsächlich um die Produktion und das Handwerk, während Julio für das Marketing und den Webshop zuständig ist. Bei den Workshops schaut er aber trotzdem gerne mit rein.



Fotos: Sueco

Süße Schätzchen für Genießer jeder Art

Es begann mit Macarons, diesem köstlich fluffigen französischen Gebäck aus Mandelmehl, Eiweiß und Puderzucker. Die damalige Immobilienmaklerin Daniela Sepp beschloss vor einigen Jahren, komplett umzusatteln und zur Prinzessin zu werden: Die Idee für ihren Laden „Principessa’s“ war geboren. Seither verwöhnt die geschäftstüchtige Unternehmerin münchen- und bundesweit Süßmäuler mit ihren Leckereien, auch, wenn es ihren Laden inzwischen nicht mehr gibt. Aber: Im Geschäft „Mein Platzl“ kann man sich nach wie vor eindecken. Da Macarons von Natur aus glutenfrei sind, entdeckte



Sepp bald ihre ganz eigene Nische und entwickelte sich und ihr Angebot weiter: Inzwischen bietet sie auch Backmischungen, süße Streichcremes und eine kalorienfreie Puderzucker-Alternative an – alles gluten- und laktosefrei und teilweise auch vegan.

Wer wissen möchte, wie die feinen Naschereien entstehen, sollte einen Kurs in der Manufaktur in der Landsbergerstraße 234 belegen. Für Partys kann man außerdem „Die Kutsche“ bestellen, einen Mini-Food-Truck, der dann nach Wunsch mit Sepps Köstlichkeiten bestückt wird. Regional, lecker und trotzdem nicht ungesund: Das sind Principessa’s Köstlichkeiten.



Fotos: Principessa's



Fotos: Lengling
Autor: Marion Brandstetter

Düfte mit Geschichte(n)

Wer kennt sie nicht, die Situationen, in denen Düfte Erinnerungen wachrufen? Davon ließen sich Ursula und Christian Lengling inspirieren, als sie 2012 begannen, neun exklusive Luxus-Parfums zu kreieren. Beide hatten bereits Erfahrung mit Düften und wollten mit ihrer eigenen Kollektion vor allem eines: Poesie schaffen und mithilfe feinsten Kompositionen Geschichten erzählen. Das gelingt den neun Unisex-Düften auch deshalb, weil sie allesamt ambivalent sind: Kein Parfum ist nur süß oder nur spritzig, es spielen immer auch andere Noten mit hinein. „Leng“ und „Ling“ nennt das Duo dieses Prinzip



stolz. Teilweise stecken über 60 Komponenten in den Parfums, die Titel wie „acqua tempesta“, „skrik“ (in Anlehnung an Edvard Munchs „Der Schrei“) oder „el pasajero“ tragen. Hinter jedem Duft steckt ein persönliches Erlebnis der Lenglings, die Geschichte dazu liegt dem in Gmünder Papier verpackten Flakon bei. A propos Flakon: Dessen Verschluss hat die Form eines Kieselsteins, den das Paar einst am Isarufer fand. „Der beste Designer ist die Natur“, sagt Ursula Lengling und verweist dabei auf die hochwertigen natürlichen Inhaltsstoffe, mit denen die Duftmanufaktur arbeitet. Auch deshalb duften die Parfums sehr lange und intensiv, aber nie aufdringlich.

DAS FÜHRENDE EINRICHTUNGSHAUS

im Großraum München

TOPAKTUELLE TRENDS

INSPIRATIVE WOHNDISIGNS

RIESIGES MÖBEL- UND KÜCHENSORTIMENT

ÜBER 30 FACHABTEILUNGEN
FÜR ALLE WOHNBEREICHE

ERSTKLASSIGE MARKENAUSWAHL

ERLEBNISEINKAUF AUF 4 ETAGEN

EXZELLENT FACHBERATUNG

QUALITÄT SEIT 1925



PROFESSIONELLE RAUMGESTALTUNG MIT DEM

SEGMÜLLER INNENARCHITEKTUR- SERVICE



*Kompetente Beratung –
auch bei Ihnen Zuhause*

Wir lieben Einrichten. Unser gesamtes Einrichtungshaus spiegelt diese Liebe wider – von unseren individuellen Wohnideen bis zum sympathischen, detailverliebten Service unserer hervorragend geschulten Kundenberater. Wir sind immer für Sie da. Auch wenn Sie in Ihren eigenen vier Wänden Hilfe in Sachen Inneneinrichtung benötigen. Auf Anfrage kommt ein Mitarbeiter unseres erfahrenen Innenarchitektur-Service-Teams zu Ihnen nach Hause. Sprechen Sie uns an.



Hans-Jürgen Froschauer
Hausleiter in Parsdorf



JETZT TERMIN VEREINBAREN
planungsservice-parsdorf@segmueller.de



A1 Nähere Informationen zu unseren Auszeichnungen finden Sie unter www.segmueeller.de/auszeichnungen

SEGMÜLLER

WIR LEBEN EINRICHTEN

SENSATIONELLE MARKEN-AUSWAHL

